

Kreative Dörfer: Ortsteile genial zentral



Dorfmuseum OT Gahlenz

Das Dorfmuseum Gahlenz ist das einzige vom Kulturräum Erzgebirge/Mittelsachsen anerkannte Landwirtschaftsmuseum. Auf einem denkmalgeschützten Dreiseitenhof ist der erzgebirgische Bauer früherer Zeiten lebendig. Der Heimatverein Gahlenz e.V. baut mittels wetterfesten Spanplatten modellhaft das Museumsgebäude nach.



Insectlounge Open Air OT Börnichen

Wer beim insectlounge OpenAir an eine Krabbeltierausstellung denkt, der irrt. Der Name steht für ein kleines, feines, ja fast schon familiäres Musikfestival in der Idylle des Börnichener Schlossparks. Die insectlounge Crew arbeitet gemeinsam mit einem Holzgestalter an einem mannsgroßen hölzernen Insekt.

Dorfmuseum Gahlenz



Hetzdorfer Viadukt



Insectlounge OpenAir



Golfplatz Gahlenz



Gahlenzer Riesen



Kirchbach/Jakobsberg



Alpakafarm am „Goldenen Stern“



Golfplatz OT Gahlenz

Auf dem 18-Loch-Golfplatz in Gahlenz kann sich jeder davon überzeugen: Golf macht Spaß, ist gesund und erschwinglich für jedermann. Unter Federführung der Volkskunstschule Oederan wird in echter Bildhauermanier ein Golfer aus einem Sandsteinblock geschlagen.



Alpakafarm OT Memmendorf

Am östlichen Ende des Oederaner Gemeindegebietes entstand unweit der Bundesstraße 173 aus dem Traum von einem Streichelzoo ein beliebtes Ausflugsziel und geschätztes Zuchtprogramm. Die Alpakas am „Goldenen Stern“ faszinieren große und kleine Besucher stets aufs Neue. Gemeinsam mit einer mobilen Bronzegießerei erschaffen die Memmendorfer Alpakazüchter ein Neuweltkamel in Bronze.



Sächsischer Jakobsberg OT Kirchbach

Eines der idyllischsten Dörfer unserer sächsischen Heimat ist zweifellos der Oederaner Ortsteil Kirchbach. Durch das rund zweihundert Seelen zählende Dorf verläuft eine der romantischsten Passagen des Sächsischen Jakobsweges. Die Kirchbacher Künstlerin Constanze Riedel-Sturges gießt und gestaltet eine Jakobsmuschel aus Beton.

Die Stadt Oederan führt Akteure aus den Ortsteilen zu mehrmonatiger kunsthandwerklicher Arbeit zusammen. Höhepunkt sind die zwei Wochen währenden „Kreative Markttage“. Dann wird gemeinschaftlich gemalt, gesägt, gegossen und gehämmert. Die entstehenden Figuren, Skulpturen, Plastiken und Modelle werden im Zentrum Oederans aufgestellt und künden von den Aktivitäten und Attraktionen der Ortsteile.



Hetzdorfer Viadukt OT Breitenau

Ob Eisenbahn-, Wander- oder Naturfreund – der Hetzdorfer Viadukt ist für jeden ein einmaliges Erlebnis. Der Viadukt ist eine denkmalgeschützte ehemalige Eisenbahnbrücke der Bahnstrecke Dresden-Werdau. Der Interessensverein „Hetzdorfer Viadukt“ e.V. arbeitet mit einem Künstler daran, ein Modell des Viadukts aus Stein zu schlagen.



Erzgebirgische Holzkunst OT Gahlenz

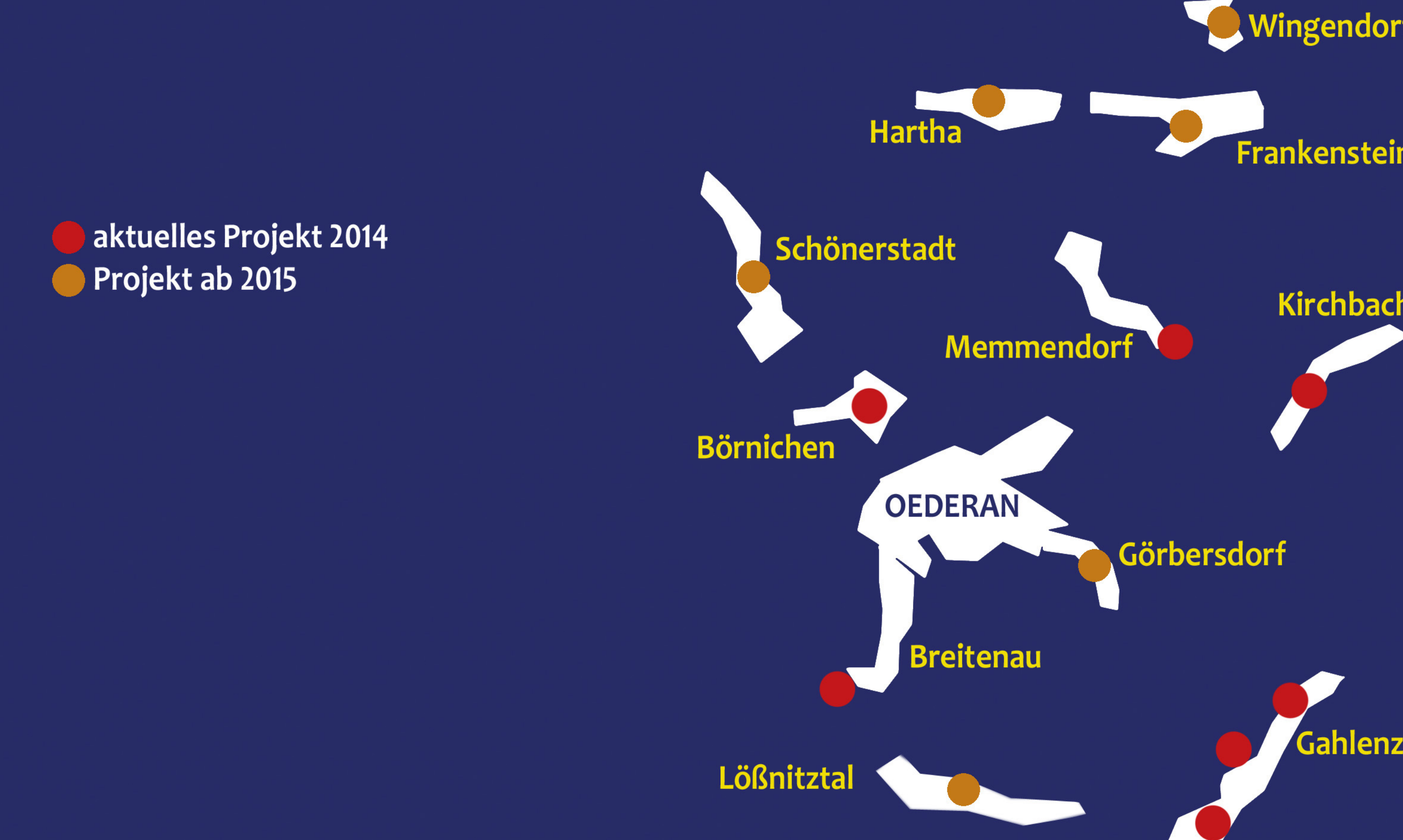
Die Gahlenzer Riesen zeigen es weithin sichtbar: Im Oederaner Land ist die Erzgebirgische Holzkunst in all ihren Facetten tief verwurzelt, ja bisweilen sogar guinnessbuchprämiert. Die Erzgebirgische Holzkunst GmbH gestaltet ein Holzgroßfiguren-Wetterhaus.



Ausgangssituation

Wer einmalige Erlebnisse sucht, der bekommt im Zentrum Oederans viel geboten. Wenige Meter vom Marktplatz entfernt laden das Klein-Erzgebirge, das Erlebnisbad, die Wasserwelten, DIE WEBEREI | Museum Oederan oder die Familien- und Erlebniswelt zum Besuch ein. Freizeit lässt sich ähnlich attraktiv in den Oederaner Ortsteilen verbringen. Abseits der Kernstadt und der regionalen Hauptverkehrsader, der Bundesstraße 173, gelegen, fällt es dortigen Attraktionen aber ungleich schwerer, wahrgenommen zu werden. Zugleich ist es ein sensibler, fortwährend zu pflegender Prozess, zwischen Kernstadt und Ortsteilen eine gemeinsame Identität zu entwickeln. An diesen Punkten setzt das Projekt „Kreative Dörfer“ an. Mit ihm finden Initiativen und Akteure der Oederaner Ortsteile den Weg von vergleichsweise „außen vor“ nach „mitten drin“.

Oederan und die Ortsteile



Projekt

Anspruch von „Kreative Dörfer – Ortsteile genial zentral“ ist es, über mehrere Monate hinweg gemeinschaftlich kunsthandwerklich tätig zu sein. Ob Museum, Denkmal, Sportanlage oder Musikveranstaltung – speziell Akteure aus den Oederaner Ortsteilen sind aufgefordert, Sehens- oder Erlebniswertes ihres Dorfes in der Kernstadt öffentlichkeitswirksam zu schaffen und zu verewigen. Die Ortsteilbewohner selbst sind es dabei, die entscheiden, was genau entsteht: Plastik, Skulptur, Modell oder Ähnliches. Zugleich heißt es für sie, selbst Hand anzulegen. Fachmännisch geleitet werden sie dabei von der Oederaner VOLKS KUNST SCHULE und regionalen Kunsthandwerkern. Höhepunkt des Projekts sind die 14-tägigen „Kreativen Markttage“ im Juni 2014. Dann wird auf dem Marktplatz gehämmert und gesägt, Bronze und Beton gegossen. Zusätzliche helfende Hände sind gern gesehen und Schaulustige willkommen. In einem anschließenden Stadtfest gehören die fleißigen „Laienkünstler“ schließlich zu den Hauptdarstellern. Sie bekommen Raum, ihr Werk einem breiten Publikum vorzustellen. Später weisen die entstandenen Kunstwerke an frequenzstarken Innenstadt-Standorten auf jenseits der Kernstadt gelegene Attraktionen und Veranstaltungen hin. Der jeweilige Ortsteil übernimmt die Patenschaft über sein „Laienkunstwerk“. 2015 wird das Projekt mit Akteuren aus weiteren Ortsteilen fortgesetzt.

Künftige Standorte der Kunstwerke

● Oederaner Stadtzentrum

